

KOPIE an: MS. 112, 110, 114, 57, CR
Original bei: 113

Telegramm Nr. 519

New Delhi 13.12.1971 15h20

Politique

B e r n

URGENT

Streng vertraulich.

1° Unser 498. Neue Anhaltspunkte sprechen dafür, dass Botschaft der UdSSR am 9. Dezember tatsächlich mit Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Pakistan und Sowjetunion rechnete und in einem solchen Fall die guten Dienste der Schweiz in Anspruch nehmen wollte. Da Schweiz als Nicht-Mitglied der Vereinten Nationen einziges Land ist, das an Debatte über indisch-pakistanischen Konflikt in UNO-Generalversammlung unbeteiligt war, hätte Moskau wahrscheinlich vorgezogen, seine Interessen in unsere Hände zu legen als einem Land anzuvertrauen, das in Vereinten Nationen in irgendeiner Weise auch durch Stimmenthaltung Stellung zu nehmen hätte. Entscheid wäre Sowjetunion auch deshalb leichter gefallen, weil die Schweiz bereits das Schutzmachtmandat beider Kriegsparteien ausübt.

2° Ganz vertraulich erfahre von einem oesterreichischen Diplomaten, dass Aussenminister Kirchschräger privat Enttäuschung geäußert hätte dass Indien nicht Oesterreich Schutzmachtmandat anvertraut habe. Kirchschräger habe sich als Sozialist bei Besuch Indira Gandhis in Wien besonders gut mit Premierministerin verstanden, die gleichen Tendenzen huldige und deshalb erwartet New Delhi würde Wien den Vorzug geben.

3° Von befreundetem Beamten im Aussenministerium erfahre, dass im MAE anfänglich erwogen worden sei, Frankreich mit Interessenvertretung in Islamabad zu betrauen. Traditionnelle Neutralität und Unparteilichkeit der Schweiz sowie der Erfolg unserer guten Dienste im Sommer hätten aber den Ausschlag für Mandaterteilung an die Schweiz gegeben.

Real

E. 5037

13.12.1971 16h15 o.

